



Anlage A
zur Beitragssatzung
Leistungskatalog

Nr.	Beratungsleistungen	Verrechnungsmodus	Leistungserbringer	Bemerkungen
1. Allgemeine Beratung				
1.1	Vorbereitung Breitbandausbau/-betrieb	Jahresbeitrag	Geschäftsstelle	Erhöht sich bei steigender Mitgliederanzahl
1.2	Begleitung Breitbandausbau/-betrieb	Jahresbeitrag	Geschäftsstelle	Erhöht sich bei steigender Mitgliederanzahl
1.3	Überregionale Planung	Jahresbeitrag	Geschäftsstelle	Bleibt gleich bei steigender Mitgliederanzahl; würde nur minimal steigen
1.4	Förderabwicklung	Jahresbeitrag	Geschäftsstelle	Erhöht sich bei steigender Mitgliederanzahl
2. Verhandlungen				
2.1	Strukturierung von Vergaben (z.B. Rahmenvertrag für einen Betreiber)	Jahresbeitrag	Geschäftsstelle	Bleibt gleich bei steigender Mitgliederanzahl
2.2	Allg. Rahmenverträge aushandeln (z.B. Beratungsleistungen)	Jahresbeitrag	Geschäftsstelle	Bleibt gleich bei steigender Mitgliederanzahl
2.3	Providergespräche	Jahresbeitrag	Geschäftsstelle	Bleibt gleich bei steigender Mitgliederanzahl
3. Administrationsaufgaben				
3.1	Pflegen und Fortschreiben des Ausbaustatus (GIS)	Jahresbeitrag	Geschäftsstelle	Erhöht sich bei steigender Mitgliederanzahl
3.2	Pflegen und Verwalten von Kontaktlisten	Jahresbeitrag	Geschäftsstelle	Bleibt gleich bei steigender Mitgliederanzahl; würde nur minimal steigen
3.3	Veranstaltungs- und Terminmanagement	Jahresbeitrag	Geschäftsstelle	Erhöht sich bei steigender Mitgliederanzahl
4. Öffentlichkeitsarbeit				
4.1	Bürgerinformation (Kontaktstelle und Info-Material)	Jahresbeitrag	Geschäftsstelle; alternativ externe Firma	Erhöht sich bei steigender Mitgliederanzahl
4.2	Presseunterstützung	Jahresbeitrag	Geschäftsstelle	Bleibt gleich bei steigender Mitgliederanzahl
5. Technische und sonstige Beratung				
5.1	Verwaltung bestehender Netze	BKU nach Streckenlänge	Geschäftsstelle	BKU=Betriebskostenumlage
5.2	Spezielle Beratungen	Stunde/ Gemeinde	externe Beratungsfirma	Verhandelbare Beraterangebote, ggf. über Rahmenverträge des Verbunds
6. Fördermittelberatung				
6.1	Grundlagenermittlung (IST-Analyse)	Pauschale/ Ausbaugebiet	externe Firma	2.000,00 €
6.2	Markterkundungsverfahren	Pauschale/ Verfahren	Geschäftsstelle	2.000,00 €
6.3	Interessensbekundungsverfahren	Pauschale/ Verfahren	Geschäftsstelle	2.000,00 €
6.4	Kostenabschätzung (für Antragsstellung)	Pauschale/ Ausbaugebiet	externe Firma	2.000,00 €
6.5	Antrag Fördermittel	Pauschale/ Antrag	Geschäftsstelle	2.000,00 €
6.6	Fördermitteladministration (Dokumentation, Rückfragen der Auftragnehmer, Zwischennachweise etc.)	Pauschale/ Verfahren	externe Firma	400,- mtl. (zzgl. MwSt.)/Laufzeit
6.7	Erstellung Verwendungsnachweisen (inkl. Kommunikation mit Auftragnehmern)	Pauschale/ Verfahren	externe Firma	5.000,00 €
6.8	Allg. Fördermittelberatung (Sonstiges)	Jahresbeitrag	Geschäftsstelle	Erhöht sich bei steigender Mitgliederanzahl
6.9	Spezifische Fördermittelberatung/ Abwicklung	Pauschale	externe Firma	Angebote einholen

7. Tiefbau*		Bewertung der Grundleistungen in v.H. der Honorare (Leistungsbild in Anlehnung an Ingenieurbauwerke nach § 42; Dienstleistung LWL); http://www.hoai.de/online/HOAI_2009/HOAI_2009.php#42		
7.1	Grundlagenermittlung	"HOAI"-Sätze/ Gemeinde	Planer / Bauingenieur	2 v.H.
7.2	Vorplanung (Projekt- und Planungsvorbereitung)	"HOAI"-Sätze/ Gemeinde	Planer / Bauingenieur	15 v.H.
7.3	Entwurfsplanung (System - und Integrationsplanung)	"HOAI"-Sätze/ Gemeinde	Planer / Bauingenieur	30 v.H.
7.4	Genehmigungsplanung	"HOAI"-Sätze/ Gemeinde	Planer und Jurist	5 v.H.
7.5	Ausführungsplanung	HOAI-Sätze/ Gemeinde		15 v.H.
7.6	Vorbereitung der Vergabe	"HOAI"-Sätze/ Gemeinde	Bauingenieur	10 v.H.
7.7	Mitwirkung bei der Vergabe	"HOAI"-Sätze/ Gemeinde	Bauingenieur	5 v.H.
7.8	Endabnahme	BKU nach Streckenlänge	Bauingenieur	
7.9	Ggf. Leistungsmessung durchführen	BKU nach Streckenlänge	Messtechniker	
7.10	Unterhaltungskosten	BKU nach Streckenlänge	Geschäftsstelle	
8. Netzbetrieb				
8.1	Betreiber ausschreiben	Jahresbeitrag	Geschäftsstelle	Bleibt gleich bei steigender Mitgliederanzahl
8.2	Verträge abschließen	Jahresbeitrag	Geschäftsstelle	Bleibt gleich bei steigender Mitgliederanzahl
8.3	Unterhaltungskosten	BKU nach Streckenlänge	Geschäftsstelle	nach Ausschreibung
8.4	Einnahmenverwaltung	BKU nach Streckenlänge	Geschäftsstelle	nach Ausschreibung
9. Sonstige Leistungen				
9.1	Vorvermarktung	Stunde /Gemeinde	Geschäftsstelle	Fixpreise/ abgeschlossener Vertrag
9.2	KFW Antrag stellen	je Antrag /Gemeinde	Geschäftsstelle	
9.3	Drittinvestoren suchen	je Antrag /Gemeinde	Geschäftsstelle	

* siehe Anlage HOAI Leistungsphasen

Der Vorstand entscheidet eigenmächtig über die Inanspruchnahme von externen Leistungen für die Anstalt, wenn es sich um einen Betrag von unter 5.000,00 EUR handelt.

Anlage HOAI Leistungsphasen (zu Ziffer 7 Leistungskatalog)

Tiefbau: Leistungsbild Planung, Bau und Vermessung von Telekommunikationsinfrastrukturmaßnahmen auf Basis von Glasfasernetzen

7.1 GRUNDLAGENERMITTLUNG

- Klärung der Aufgabenstellung,
- Ermittlung der vorgegebenen Randbedingungen,
- Festlegung aller anzuschließenden Objekte, Baulücken, Bauplätze und mögliche Reserven,
- Ermittlung sämtlicher Adressdaten (Straße, Hausnummer, Flurstücks-Nr.) aller anzuschließenden Objekte
- Ermittlung der Wohneinheiten von bestehenden anzuschließenden Objekten,
- Erhebung der Oberflächenstruktur möglicher Trassen und der Topographie,
- Ortsbesichtigung,
- Zusammenstellen der die Aufgabe beeinflussenden Planungsabsichten,
- Zusammenstellen und Werten von Unterlagen,
- Zusammenstellung vorhandener Leerrohre anderer Leitungsträger in Hinblick auf Mitbenutzung,
- Einteilung des Plangebietes in Cluster,
- Erläutern der Planungsdaten,
- Ermittlung des Leistungsumfanges und der erforderlichen Vorarbeiten, zum Beispiel Baugrunduntersuchungen, Vermessungsleistungen,
- Zusammenfassung der Ergebnisse.

7.2 VORPLANUNG

- Analyse der Grundlagen,
- Übernahme der WE in das Planungssystem,
- Einteilung des Plangebietes in Cluster und KVz-Bereiche,
- Einteilung sämtlicher Adressdaten (Straße, Hausnummer, Flurstücks-Nr.) aller anzuschließenden Objekte nach Cluster und KVz,
- Planung der Standorte für ober- und unterirdische Anlagen,
- Abstimmen der Zielvorstellungen auf die Randbedingungen, die insbesondere durch Raumordnung, Landesplanung, Bauleitplanung, Rahmenplanung sowie durch örtliche und überörtliche Fachplanungen vorgegeben sind,
- Untersuchungen der alternativen Lösungsmöglichkeiten mit ihren Einflüssen auf bauliche und konstruktive Gestaltung, Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit unter Beachtung der Umweltverträglichkeit,
- Auswerten von vom AG gelieferten amtlichen Karten,
- Erarbeiten eines Planungskonzeptes "Leerrohrsystem" (Trassenplanung Leerrohre) einschließlich Untersuchungen der alternativen Lösungsmöglichkeiten nach gleichen Anforderungen mit zeichnerischer Darstellung und Bewertung unter Einarbeitung der Beiträge anderer an der Planung fachlichen Beteiligten,
- Klären und Erläutern der wesentlichen fachspezifischen Zusammenhänge, Vorgänge und Bedingungen,
- Vorverhandlungen mit Behörden und anderen an der Planung, fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit, gegebenenfalls über die Bezuschussung und Kostenbeteiligungen,
- Mitwirken beim Erläutern des Planungskonzeptes "Leerrohrsystem" gegenüber Bürgerinnen und Bürgern und politischen Gremien,
- Überarbeiten des Planungskonzeptes nach Bedenken und Anregungen,
- Massenschätzung aller geplanten Materialien nach dem "Planungskonzept Leerrohrsystem",
- Kostenschätzung,
- Zusammenfassung aller Vorplanungsergebnisse.

7.3 ENTWURFSPLANUNG

- Durcharbeiten des Planungskonzeptes "Leerrohrsystem" unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen unter Verwendung der Beiträge anderer Planungen fachlich Beteiligten bis zum vollständigen Entwurf,
- Stufenweise zeichnerische Ausarbeitung des Planungskonzeptes "Leerrohrsystem" mit Darstellung von Transport-, Backbone-, Versorgungs-, Netz- und Hausanschlussleitungen in Lage und Querprofil mit Darstellung der geplanten Bauweise und den Wohneinheiten pro Objekt,
- Abstimmung mit allen fachlichen Beteiligten im Hinblick auf die Standorte für ober- und unterirdische Anlagen sowie zeichnerische Darstellung im Gesamtentwurf "Leerrohrsystem",
- Fortschreibung Aufteilung des Plangebietes in Cluster und KVz-Bereiche,
- Fortschreibung sämtlicher Adressdaten (Straße, Hausnummer, Flurstücks-Nr.) aller anzuschließenden Objekte nach Cluster und KVz,
- Bedarfsermittlung für Verfahren im Rahmen benötigter "beschränkte persönliche Dienstbarkeiten",
- Erläuterungsberichte,
- Zeichnerische Darstellung des Gesamtentwurfs "Leerrohrsystem",
- Bauzeiten- und Kostenplan, Ermittlung und Begründungen der zuwendungsfähigen Kosten sowie Mitwirken beim Vorbereiten der Anträge auf Finanzierung, Mitwirken beim Erläutern des vorläufigen Entwurfs gegenüber Bürgerinnen und Bürgern und politischen Gremien, Überarbeiten des vorläufigen Entwurfs auf Grund von Bedenken und Anregungen,
- Vorverhandlungen mit Behörden und anderen an der Planung, fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit,
- Massenermittlung aller geplanten Materialien nach dem "Planungskonzept Leerrohrsystem",
- Kostenberechnung,
- Kostenkontrollen durch Vergleich der Kostenberechnung mit Kostenschätzung,
- Zusammenfassung der Entwurfsunterlagen.

7.4 GENEHMIGUNGSPLANUNG

- Erarbeiten der Unterlagen für die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Verfahren einschließlich der Anträge auf Ausnahmen und Befreiungen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligten,
- Erarbeiten der Unterlagen für Verfahren im Rahmen benötigter "beschränkte persönliche Dienstbarkeiten"
- Einreichen der Unterlagen,
- Verhandlungen mit Behörden,
- Vervollständigen und Anpassen der Planungsunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter,
- Mitwirken beim Erläutern gegenüber Bürgerinnen und Bürgern.

7.5 AUSFÜHRUNGSPLANUNG

- Durcharbeiten der Ergebnisse der Leistungsphasen "Entwurfsplanung" und "Genehmigungsplanung" unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligten bis zur ausführungsfähigen Lösung,
- Zeichnerische Ausarbeitung des ausführungsfähigen Konzeptes "Leerrohrsystem" mit Darstellung von Transport-, Backbone-, Versorgungs-, Netz- und Hausanschlussleitungen in Lage und Querprofil einschließlich Detailzeichnungen und Sonderbauwerke sowie Darstellung der geplanten Bauweise,
- Ausarbeitung der ausführungsfähigen Kammebelegung mit Anschlussdaten des Objektes (Straße, Hausnummer, Flurstücks-Nr.) mit zeichnerischer Darstellung der Anschlussdaten für jedes Objekt im Ausführungsplan,
- Fortschreibung sämtlicher Adressdaten (Straße, Hausnummer, Flurstücks-Nr.) aller anzuschließenden Objekten nach Cluster und KVZ,
- Fortschreibung der Massenermittlung "Entwurfsplanung" aller geplanten Materialien nach dem "Planungskonzept Leerrohrsystem",
- Ausarbeitung von ausführungsfähigen Kabelbauplanungen Leerrohrtrassen
- Ausarbeitung von ausführungsfähigen Montageplanungen aller Anlagen (PoP, MiniPop, KVZ)
- Ausarbeitung von ausführungsfähigen Spleißplanungen aller Anlagen (PoP, MiniPop, KVZ),
- Massenermittlung aller geplanten Materialien nach dem Planungskonzept "Montage-, Spleiß- und Kabelbauplanungen"
- Erarbeiten der Grundlagen für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten und Integrieren ihrer Beiträge bis zur ausführungsfähigen Lösung,
- Fortschreiben der Ausführungsplanung während der Objektausführung.

7.6 VORBEREITUNG DER VERGABE

- Mengenermittlung und Aufgliederung nach Einzelpositionen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligten,
- Aufstellen der Verdingungsunterlagen, insbesondere Anfertigen der Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen sowie der Besonderen Vertragsbedingungen,
- Abstimmen und Koordinieren der Verdingungsunterlagen der an der Planung fachlich Beteiligten,
- Festlegen der wesentlichen Ausführungsphasen.

7.7 MITWIRKUNG BEI DER VERGABE

- Zusammenstellen der Vergabe- und Vertragsunterlagen für alle Leistungsbereiche,
- Einholen von Angeboten,
- Prüfen und Werten der Angebote einschließlich Aufstellen eines Preisspiegels,
- Abstimmen und Zusammenstellen der Leistungen der fachlich Beteiligten, die an der Vergabe mitwirken,
- Mitwirken bei Verhandlungen mit Bietern,
- Fortschreiben der Kostenberechnung,
- Kostenkontrolle durch Vergleich der fortgeschriebenen Kostenberechnung mit der Kostenberechnung,
- Mitwirken bei der Auftragserteilung.